

Scranton Wochenblatt,
ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Zweiter Stock. Scranton Pa.

Abonnements-Verbindungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00
Echtes Monats \$1.00
Nach Post-Dienst, portofrei 25c

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in den Ver. Staaten ist größer, als irgend eine andere Zeitung, und es wird deshalb die Verbreitung in den Ver. Staaten durch die Postanstalten gefördert.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail in 1878.

Wochens-Rundschau

Inland.

Das selbstkonstituierte Bürgercomité in Washington, welches mit den Arrangements für die Inaugurationsfeierlichkeiten betraut wurde, befindet sich in endlosen Schmutzitäten. Es fällt schwer die nötigen Garantiefonds unter den Bürgern aufzutreiben, obgleich seit langen Jahren jede Inauguration einen Ueberfluth abgeworfen hat, welcher den dortigen wohlthätigen Anstalten zu Gute kam. Die Hauptannahmen entspringen dem großen Ball, welcher in diesem Jahre zum letzten Male im großen Penionsgebäude abgehalten werden wird.

Die Abhebung des Staatsbibliotheksausschusses von New York, Melville Dewey, ist von den angelegentlichsten Juden verlangt worden, weil er als Oberbefehliger in den Adirondacks ein Kundschaftern erließ, in dem er die Juden als nicht erwünschte Gäste bezeichnete.

Die Bundesregierung will angeblich gegen die Santa Fe-Bahn gerichtliche Vorgehen, weil sie der Colorado Fuel Co. durch Frachtabgaben-Begünstigung ein Monopol verschafft hat, aber nicht gegen den Präsidenten oder Vizepräsidenten, gegenwärtig Flottenminister, per sönlich, denn diese haben „ohne Zweifel“ nichts davon gewußt. Eine Geldstrafe kann allein verhängt werden.

Auf 1500 Aufforderungen zu Verträgen für eine Grabstätte des Verfassers des Schlachtgefängnis der Conföderierten, „Dixie“, ist eine einzige Antwort mit Geldentlage aus dem Süden bei dem Sammelauflauf eingegangen.

Der Dampfer „George W. Elder“ von der Oregon Railway & Navigation Co., welcher dieser Tage von Portland, Ore., nach San Francisco mit abstrichen Passagieren und einer starken Ladung abfuhr, ist in dem Columbia River bei Wobel gegen Mitternacht auf ein Riff gestoßen und gesunken, doch vermochten sich die Passagiere und die Mannschaft zu retten.

In St. Louis brannten drei große Ställe des National Horse & Mule Market zusammen mit acht Wagenladungen Harn nieder. Nahezu 100 Maulthiere kamen in den Flammen um. Der durch das Feuer angerichtete Schaden von \$50,000 ist zum großen Theil durch Versicherung gedeckt.

Aus Honolulu ist die Nachricht eingetroffen, daß C. Geneva von dem Kanonenboot der Vereinigten Staaten „Whaling“ wegen der Ermordung des farbigen Harris des Todtschlages im dritten Grade für schuldig befunden worden ist. Die für das Verbrechen bestimmte Strafe ist entweder fünf Jahre Zuchthaus oder \$1,000.

Von den beiden Hilfs-Dampfschiff-Inspektoren, die in Verbindung mit der „Socum“-Katastrophe im Bundes-Kriegsgericht auf die Anklage des Todtschlages durch Pflichtverletzung in prozessiert wurden, wurde der Eine von Richter Thomas freigesprochen. Es war dies der Hilfs-Kesselinspektor John W. Fleming. Der Richter schlug die Anklage nieder.

In der Legislatur von West Virginia ist die sogenannte Dispensary-Bill, welche den Spirituosenverkauf unter Staatskontrolle stellt, geschlagen worden, doch beschließen die Temperenzer, bald eine ähnliche Bill einzubringen.

In New York wurde, im Interesse der Sicherheit bei einer Panik, behördlich bestimmt, daß nicht mehr als 354 Billette für Sitzplätze in der Großen Oper verkauft werden dürfen. Die Direktion soll mitunter schon 1000 Sitzplätze verkauft haben.

Max Kriebel, in Philadelphia ist am Compromitter der Pennsylvania Eisenbahngesellschaft ernannt worden, an Stelle von W. W. Downing, der Alters wegen aus dem Amte ausgetreten ist.

In der Legislatur von Nebraska wurde ein Gesetzentwurf zur Abnahme ungerecht, in welchem das Fußballspiel

auf Hochschulen zum Verbrechen gestempelt und als solches verboten wird.

Ausland.

Trotz der Aufforderung des Papstes an die Katholiken Rußlands, sich nicht an dem Aufstand zu beteiligen, haben sich die gläubigen Katholiken, unter diesen sogar Priester, zu Gunsten der Arbeiter offen erklärt und diesen ihre Hilfe angeboten.

Die Berliner Politischen Nachrichten kündigen an, daß demnächst Verhandlungen mit den Ver. Staaten betreffs Abschluß eines Handelsvertrages beginnen werden. Diese Verhandlungen werden auf Grund der neuen amerikanischen und deutschen autonomen Zolltarife erfolgen, und man erwartet in Berlin, daß die Konferenzen zu einem beide Seiten befriedigenden Resultat führen werden, so daß in absehbarer Zeit die Stündigung des jetzt zu Kraft bestehenden Handelsabkommens vom 10. Juli 1900 geschehen kann.

In Tokio verfolgt man die Vorgänge in St. Petersburg mit dem größten Interesse. Man ist im Allgemeinen erstaunt darüber, daß die Regierung ein so scharfes Blutbad hat ausrichten lassen, glaubt aber, daß der Aufstand den Sturz der Autokratie und vielleicht auch des Zaren herbeiführen wird.

Von einem Unfall ist Herzog Heinrich von Mecklenburg, Prinz der Niederlande und Gatte der Königin Wilhelmina, in Schwerin betroffen worden, indem er auf einer Eisenbahn zu Halle kam und schwer mit dem Kopfe aufschlug. Er liegt nun krank darnieder. Der Prinzgemahl hatte, vom Begräbnis der Großherzogin Karolina von Sachsen-Weimar kommend, seinen Mecklenburger Verwandten einen Besuch abgelegt.

Der Deutschen Kolonialgesellschaft in Berlin ist von der Regierung die Erlaubnis erteilt worden, eine Geldlotterie für die deutschen Schutzgebiete mit einem Reinertrag von 2½ Millionen Mark zu veranstalten und die Lotterie im ganzen Bereiche der deutschen Monarchie zu verreiben.

Das Exekutiv-Komitee des britischen Grubenarbeiter-Verbandes hat beschlossen, den streikenden Kohlengräbern im Ruhrgebiet eine wöchentliche Unterstützung von \$10,000 zu gewähren und britische Grubenleute dringend aufzufordern, jetzt nicht länger zu arbeiten, als früher, um dadurch zu verhindern, daß Extra-Vorräte britischer Kohlen nach Deutschland gelangen.

Dreihundert und fünfzig Advokaten von St. Petersburg, die sich die Mihe gemacht haben, die von den Streikern erhobenen Beschwerden zu untersuchen, haben erklärt, daß die Forderungen der Arbeiter nicht nur gerecht, sondern kaum weitgehend genug sind, um ihre Lage so zu verbessern, daß sie eine menschenwürdige Existenz führen können.

Aus LaPalisse, Frankreich, wird gemeldet: In Ansesterie beschützte die Dockarbeiter beim Ausladen des Phosphors, der vom britischen Dampfer „Rodabill“ aus Tampa, Fla., gebracht wurde. Die Gewerkschaftler wollen das Schiff nicht ausladen, weil die Empfänger der Fracht Nichtgewerkschaftler zum Transport beschäftigen.

Die Verleihung von Orden anlässlich des diesjährigen Krönungs- und Ordensfestes, welches mit dem üblichen Glanz begangen wurde, ist auch diesmal eine höchst ergebnisse gewesen. Insgesamt wurden 2904 Personen vom Kaiser ausgezeichnet, überwiegend Offiziere und Beamte, nur wenige Gelehrte, Künstler und Parlamentarier.

Die auswärtigen Vertreter in Tanger, Marokko, wollen nicht auf den Rath des Ministers des Auswärtigen eingehen, das Land zu verlassen, bis die Ruhe wiederhergestellt sei, und wollen keine Ablehnung der Verantwortlichkeit seitens der Regierung anerkennen.

In Berlin erschien jochen die Buchausgabe des angelegentlichsten einaktigen Schauspiel „Bei Fürst Bismarck“, welches Heinrich von Poschinger und Fritz Schilf, den Dramaturgen am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, zu Verfassen hat. Das Stück spielt zur Zeit der sogenannten Fiktionen im April 1877 und zeigt den Kanzler im intimen Kreise der Seinigen, sowie bei der politischen Arbeit mit seinen Räten.

Auf Veranlassung des Bürgermeisters von Andria, einer Stadt von etwa 50,000 Einwohnern in der süditalienischen Provinz Foggia, wurden dafelbst Ausgrabungen vorgenommen, die von außerordentlich wertvollen und für Forscher sehr wichtigen Resultaten begleitet gewesen sind. Man fand dort die Gräber der zweiten und dritten Generation des Königs Friedrichs II. von Sizilien.

Louis Conrad
508 1/2 W. 12th St. SGRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Geschäfts-Ausverkauf.

Die Scranton Carpet and Furniture Company, Reorganisirt, gibt das Geschäft auf und offert ihr feines Lager von Fußteppichen, Wöbeln, etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jeder Artikel soll verkauft werden und wird mit deutlichen Preisen versehen sein. Verkauf geht im Gange. Alle Artikel werden gehalten, bis verlangt.

Scranton Carpet and Furniture Co.
No. 406 Lackawanna Avenue.

Scranton eröffnet Juweladen

bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

Die Winter-Saison, mit ihren zahlreichen gefühlvollen Ereignissen, macht es für die Welt können in ihrer Reiztheit und Schönheit bei uns gefunden werden. Die Annehmlichkeiten sind die folgenden Sachen an:

Brustnadeln, Stecknadeln, Armbänder, Seitenkämme, Halsketten, Hinterkämme, Ledertaschen, Hütnadeln, Öhringe, Handgelenkbeutel, Solitaire Ringe, Sperlgläser, Tisch-Silberwaaren.

Unser Vorrath umfasst alles in dem Auswählende - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unter Rat als Verkäufer von alten und zuverlässigen Waaren und Tischwaaren ist ein benutzener und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Tading Camp.

Trinkt . . .

K. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:
433-435 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen

An Koffel leidende, wimmende, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaflose Mädelchen, sowie alle entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Best. Nahrung für erkranktes Säuglein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Edw. Siebeker, Deutscher Grocer

Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

530 Lackawanna Avenue.

Erinnert euch

beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Spitzen-Vorhänge, Portiere und Draperien.

Alle die reichsten Produkte dieser Saison in diesen Gauserschönerungs-Linien sind zusammen gelesen worden auf unserem zweiten Stockwerke und geschmackvoll für Ihre Bequemlichkeit arrangirt worden.

Die Qualitäten sind über der gewöhnlichen und die Preise mäßig.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Fred. F. Lindner, 12 Jahre Wermann in Beidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse **Brot- und Kuchen-Bäckerei** etablirt. Gutes deutsches Roggenbrot, sowie Kaffeebrot jeder Art. Bestellungen befort.

225 Penn Avenue.

John A. Schadt & Bro., Feuer, Unfälle und Lebensversicherung.

318 Center Straße, Scranton Pa.

Ausland.

Die canadischen Papiermüller haben sich für ein Verbot der Ausfuhr von Baumstämmen und Holzprei erklärt.

Große Fallissements, die in jüngster Zeit schnell auf einander folgten, haben das Baugewerbe in Bayern's Hauptstadt München bis in seine Grundfesten erschütteret.

Durch ein Erdbeben in Theffalien wurde ein Dorf zerstört, und es gab mehrere Tode.

Bei Ausgrabungen in Paris fand man das Gerippe eines Mammoth, welches aus das eines Rhinoceros erinert.

König Alfons von Spanien, erließ an seinem Geburtstag eine Amnestie für eine Anzahl Personen, unter der sich auch politische Mißthäter befanden.

Der frühere Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika, Oberst Ventwein, hat zur Stärkung seiner Gesundheit in Wiesbaden für längere Zeit Aufenthalt genommen.

Die Berliner Waffenfabrik hat von der russischen Regierung den Auftrag erhalten, sobald wie möglich fünfhundert Kanonen anzufertigen.

In aristokratischen Kreisen Wiens bilden das Tagesgespräch die enormen Spielverluste des ehemaligen Attache der russischen Botschaft, Barons v. Schilling. Er verlor im Wiener Jockey Club fast zwei Millionen Kronen.

Die Gendarmerie in Budapest wurde zur Unterdrückung eines Kravall requirirt, der auf eine Versammlung der Liberalen in dem Dorf Turpolya folgte. Die Gendarmen feuerten auf das Volk, tödteten vier und verwundeten einen.

Aus Bamberg, Bayern, wird berichtet, daß der dortige Erzbischof Joseph von Schork zur einzigen Rube eingeeingangen ist. Er stand der Erbsitzung Bamberg seit dem 24. Mai 1891 vor.

Prinz Citel Friedrich, der zweite Sohn des deutschen Kaisers, leidet an der Lungenerkrankung. Ein von den Militärärzten Wideman und Wienau ausgegebenes Bulletin besagt, daß die Temperatur des Patienten 103 Grad Fahrenheit beträgt.

Die Stadt Nürnberg wird im nächsten Jahre die Hundertjahrfeier mit Bayern und zugleich dessen Erhebung zum Königreiche in äußerst feierlicher Weise begehen. Zur Feier des Doppeljubiläums ist ein Comité gebildet worden, dem die hervorragenden Bürger Nürnbergs und Bayerns überhanpt angehören.

In Bamberg ist Erzbischof Joseph von Schork aus dem Leben geschieden. Er stand der Erbsitzung seit dem Jahre 1891 vor.

Der Dampfer „Hamburg“ von der „Hamburg-Amerika-Linie“ ist an Japan verkauft worden und wird vermutlich in ein Hospitalsschiff umgewandelt werden.

Der Biolinvioloncelle Jan Kubelik unternimmt im Mai eine überseeische Concerttournee, welche auf anderthalb Jahre berechnet ist. Der Künstler beginnt in Brasilien, bereist dann Nordamerika und besucht später Australien.

Dr. Vireoza, Präsident der höchsten Gesundheitsbehörde in Mexico konstatirt, daß infolge der von der Regierung ergriffenen Maßregeln jetzt kein einziger Geblieserfall im Lande vorhanden ist.

Berliner Blätter weisen darauf hin, daß der Export deutscher Delikatessen nach den Ver. Staaten im letzten Jahre bedeutlich zurückgegangen ist.

Ein wehtholler Alterthumsfund wurde in Westgottland in Schweden gemacht. Zwei Goldblettchen, je zwanzig Zoll lang, im Werth von 20,000 Kronen, die zusammen 14 Pfund wiegen, wurden bei Ausgrabungen gefunden. Sie stammen aus dem älteren Eisenzeitalter. Sie wurden dem Staatsmuseum einverleibt.

Die Steglitzer Bürgerschaft plant die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. Der Kaiser hat in einem eigenhändigen Schreiben dem Stadtrath seinen Dank und seine Anerkennung ausgesprochen.

In derselben meritanischen Gegen, wo jüngst vier Amerikaner ermordet worden sind, wurde ein hervorragender Mexikaner Namens Mirazan sowie auch zwei Diener von Jaquis mitgebracht. Die Familie des Viehzüchters Doane wurde bloß bestraft.

Aus Sympathie mit ihren deutschen Kameraden streckten auch die belgischen Grubenarbeiter im Monats-Direkt.

Vermischtes Inland.

Von einem Krebs wurde Otto Zimmermann, Oberkoch in Papsis Speisehaus in New York, getragt, als er ihn toden wollte. Jetzt ist der Mann an Blutvergiftung gestorben.

Dr. V. Farrand, Professor der Anthropologie der Universität Columbia, ist zum Leiter des Nationalverbandes zum Studium und zur Bekämpfung der Schwindsucht ernannt worden.

Frau Dr. Odella Blinn, einer der ersten weiblichen Ärzte des Landes, ist im 60. Lebensjahre in Chicago, wo sie seit dem Jahre 1871 praktizierte, gestorben. Sie hatte in Philadelphia studirt und sich durch großen Wohlthätigkeitssinn ausgezeichnet.

Der bekannte Berliner Billard-Weltmeister Kerlan beabsichtigt, eine Tournee-Reise in den Ver. Staaten zu unternehmen. Er erhielt eine Einladung der „Brunswick Blue Collender Co.“ von New York.

Der berühmte Erfinder Thomas A. Edison hat sich eines Geschwinds wegen einer gefährlichen Operation unterziehen müssen. Der Zustand des Patienten, der im 51. Lebensjahre steht, ist nach der Aussage der Ärzte befriedigend.

Im Deutschen Altheim zu Chicago ist Professor Johann Conrad Kahn gestorben. Er wurde vor 72 Jahren im Hessenlande geboren, kam 1871 mit seiner Gattin und drei Söhnen nach Chicago und wurde dort Lehrer und Organist der deutschen evangelischen St. Pauls-Gemeinde.

Die Ärzte in Rockland County, New York, haben sich geweigert, amtliche Obduktionen vorzunehmen, weil die dafür ausgelegte Gebühr von \$25 von dem County Supervisor auf \$10 herabgesetzt worden ist.

Das Post Department hat die Postmeister angewiesen, die Annahme von Drucksachen in Postpaketen nach Brasilien abzuheben, wenn sie bei Lithographien, Photographien und illustrirten Postkarten a. s. w. vier Unzen und bei gebundenen Büchern in Cellulose, Knochen, Schuppen u. s. w. drei Unzen übersteigen.

In New York starb der betagte Civil-Ingenieur George Coertson Woodward, der zum Theil die Bauarbeiten der Chicago, Milwaukee und St. Paul Bahn geleitet hat.

Rast völlig abgebrannt ist das Dorf Brookfield, zwölf Meilen westlich von Milwaukee.

Prof. John C. Merriam von der Universität in Californien will ausgehnet haben, daß zwischen dem ersten Auftreten des Jurolokaus auf der Erde und seinem schließlichen Untergang ein Zeitraum von rund 8 Millionen Jahren liege.

Das Appellationsgericht hat jochen das Gesuch des zum Tode verurtheilten früheren Bürgermeisters McCue von Charlottesville um Revision des Prozeßverlaufs abgewiesen, so daß McCue jetzt das ihm zur Last gelegte Verbrechen am 10. Februar an Galgen büßen muß.

Charles Voehart, ein Direktor der Standard Oil Company und seiner Zeit Präsident der Corporation, ist in seinem Hause in Pittsburg, Pa., nach längerer Krankheit an Altersschwäche gestorben. Sein Nachlaß wird auf \$75,000,000 bis \$100,000,000 geschätzt.

Rev. J. E. Colgan, ein katholischer Priester aus Nord Java, N. Y., ist im „St. Joseph's Rectory“ zu Batavia, N. Y., an einem Herzschlag plötzlich verstorben. Er war 39 Jahre alt.

König Viktor Emanuel von Italien hat Herrn Whitelaw Reid das Großkreuz des Kronenordens verliehen.

Commander Niles von dem Bundeskreuzer „Boston“ theilt der Associrten Presse mit, daß Alle an Bord des „Boston“, die am gelben Fieber litten, wieder hergestellt sind.

Evau Thomas, der frühere Präsident der New Yorker Produktenbörse, fiel aus einem Fenster des vierten Stockes seines Wohngebäudes, an West 9. Str., und blieb auf der Stelle todt.

Im „Mercantile Club“, St. Louis, Mo., erfolgte die feierliche Ueberreichung der Bronzestatuette des deutschen Kaisers, die auf der Weltausstellung zu sehen war, an die Stadt. Bürgermeister Kolla Wells führte den Vortritt, der deutsche Reichskommissar, Dr. Theodor Kewald hielt die Ueberreichungsansprache.

William D. Murphy von New York hatte mit Präsident Roosevelt und Schatzamts-Sekretär Shaw eine längere Conferenz. Man glaubt, daß ihm die Stelle des Hilfs-Schatzamtsekretärs angetragen worden ist.

Merkt Dieses.

Man kann sich nicht das Leben erfreuen, wenn man mit **Leberleiden** geplagt ist. Man kann sie doch leicht mit Wohlsein verdrängen durch die Anwendung von **Dr. August König's Hamburger Tropfen**

Anzüge für Männer, werth \$15, jezt \$10. Anzüge für Knaben, werth \$5, jezt \$3.

Vorgangs in jeder Abtheilung.

Krämer Bros., Vollständige Ausstattler, 323 Lackawanna Avenue.

Räumungs Verkauf

Anzüge für Männer, werth \$15, jezt \$10. Anzüge für Knaben, werth \$5, jezt \$3.

Vorgangs in jeder Abtheilung.

Krämer Bros., Vollständige Ausstattler, 323 Lackawanna Avenue.

A. Conrad & Sohn, Versicherungs-Agenten, Arcade Gebäude, Wyoming Avenue.

Repräsentanten der **Germania** Lebererkränkungs-Gesellschaft von New York.

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Deutsche National, Berlin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, New York, N. Y.; Continental, N. Y.; Phoenix, N. Y.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Mathias Stipp, Deutscher Baumeister.

Neubauten und Reparaturen jeder Art werden schnell und gut hergestellt, ist ein Pracht-Alt, Schlosser und Eisenarbeiten in allen Stadttheilen abgetheilt.

Office:
214 Board of Trade Gebäude, Scranton, Pa.

Vohmann's . . . Restaurant, 323 und 325 Spruce Straße.

Das Restaurant ist sehr schön und modern eingerichtet. Die Küche ist von einem erfahrenen Köche geleitet. Die Speisen sind sehr gut und werden schnell und gut zubereitet.

Office:
214 Board of Trade Gebäude, Scranton, Pa.

Dr. Feidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Werk jeder Art täglich frisch. Warme und kalte Speisen.

Zenke's . . . A. Deutsche Bierstube, 213 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sich bei angenehmer Gesellschaft zu finden. Das mit der besten Wein- und Bierausstattung aller Delikatessen der Gegend.

Zum Antritt und Küche, beste, renommirte Metzgerei und Metzgerei, prima Cigarren, feinste Delikatessen.

Wm. Trostel, deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße.

liefert die feinsten Würste in Gode Salz; und ebenso alle Sorten Fleisch und eingedöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.